

>>Internationaler Studiengang Tourismusmanagement (ISTM)<<

**Zusammenfassung**

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Bezeichnung                | Internationaler Studiengang Tourismusmanagement (ISTM)   |
| Organisatorische Zuordnung | Fakultät 1: Wirtschaftswissenschaften – School of International Business (SiB)   |
| Abschluss                  | Name des Abschlusses: Bachelor of Arts (B.A.)  |
| Regelstudienzeit           | Semesterzahl 7 (210 ECTS; ca. 170 SWS, abhängig vom Lehrumfang an ausländischen Partnerhochschulen)  |
| Art des Studiengangs       | <input checked="" type="checkbox"/> grundständig<br><input type="checkbox"/> konsekutiv<br><input type="checkbox"/> weiterbildend  |
| Studienform                | <input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit<br><input type="checkbox"/> Teilzeit<br><input type="checkbox"/> Berufsbegleitend<br><input type="checkbox"/> Dual<br><input type="checkbox"/> sonstige:  |
| Zulassung                  | Voraussetzungen nach § 33 Bremisches Hochschulgesetz (BremHG): Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife oder Einstufungsprüfung / Sonderzulassung; Fremdsprachenkenntnisse Englisch auf dem Niveau B1.2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER); 12-wöchiges, Tourismus bezogenes betriebliches Vorpraktikum oder kaufmännische, fachpraktische Berufsausbildung |
| Starttermin                | Zulassung jeweils zum Wintersemester   |
| Sprache                    | Deutsch/Englisch   |

|  |  |
|--|--|
|  |  |
| Studiengangs-verantwortliche_r                     | Studiengangleiter: Prof. Dr. Rupert Holzapfel  |
| Ggf. ergänzende Angaben für besondere Studiengänge | Für das obligatorische Auslandsjahr bestehen viele Kooperationsabkommen mit Partnerhochschulen   |
| Ansprechperson bei Rückfragen                      | Studiengangsleiter Prof. Dr. Rupert Holzapfel<br>E-Mail <a href="mailto:rupert.holzapfel@hs-bremen.de">rupert.holzapfel@hs-bremen.de</a><br>Mob. +49 176 6226 2006 |

## Executive Summary

Seit seiner Einführung im Wintersemester 1998/99 hat sich der Internationale Bachelor Studiengang Tourismusmanagement (ISTM) dynamisch entwickelt, um den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen unserer Zeit gerecht zu werden. Angesichts der drei großen, derzeitigen globalen und gesellschaftlichen Herausforderungen, denen auch die Tourismusbranche mit ihren vielfältigen und vielschichtigen wirtschaftlichen, sozialen, ethnischen, kulturellen und politischen Verflechtungen gegenübersteht, namentlich (1) Globalisierung und globale Konflikte, (2) Nachhaltige Entwicklung und Klimawandel sowie (3) immer schnellere Veränderungen und Fortschritte insbesondere in den Informations-, Kommunikations- und Transporttechnologien, bestimmen Aspekte der Internationalität und des Erwerbs von Fachwissen und Führungsqualitäten sowie von sozialen und interkulturellen Kompetenzen, in einem interdisziplinären und sich oft sehr schnell verändernden Umfeld, gepaart mit einer gesellschaftlichen und moralischen Verantwortung, als Leitgedanken sowohl Aufbau und Struktur als auch die inhaltlichen Schwerpunkte des gesamten Studiengangs (vgl. Abschnitt 5.1 bis 5.3).

Die Leitideen des Internationalen Bachelor Studiengangs Tourismusmanagement, im Sinne eines angestrebten Alleinstellungsmerkmals, prägen und durchziehen wie ein roter Faden das gesamte Curriculum. Sie lassen sich als vier Schwerpunkte und Zielvorstellungen in der Vermittlung von Kompetenzen für zukünftige Manager\_innen abbilden. Den Studierenden werden fundierte (1) **betriebswirtschaftliche Kenntnisse** mit dem **Schwerpunkt Tourismus vermittelt**, (2) ein authentischer **Praxisbezug** zur Tourismusbranche wird hergestellt, (3) tourismus-spezifische **internationale und interkulturelle Kompetenzen** besonders im Managementbereich werden entwickelt sowie (4) ein Bewusstsein für **gesellschaftsrelevante Aspekte** des Tourismusmanagements gefördert.

Im Einzelnen erwerben die Absolvent\_innen des Studiengangs ISTM breit angelegte wirtschaftswissenschaftliche und tourismusspezifische Fach- und Methodenkompetenzen, die durch rechtliche, ethische, sprachliche und interkulturelle Kompetenzen ergänzt werden, um

so in Managementaufgaben auch in international und global agierende Unternehmen und Organisationen hinein wachsen und dort bestehen zu können. In diesem Sinne folgt ISTM dem Grundgedanken „Wissenschaft für die Praxis“.

Der Erwerb dieses breit angelegten Kompetenzprofils ermöglicht den Studierenden in dem komplexen Handlungsfeld international, regional und national tätiger Unternehmen und Organisationen professionell zu agieren. Die Studierenden lernen kulturell unterschiedlich ausgeprägte Managementpraktiken kennen und erwerben so die Fähigkeit, sich in einem fremden kulturellen Arbeitsumfeld sicher zu bewegen, indem sie fremde Werte und Regeln nachvollziehen und ihre eigenen Perspektiven und Leitmotive verständlich machen können. Die international ausgelegte Ausbildung wird durch das Auslandsjahr komplettiert, in dem sowohl das wissenschaftliche Studium als auch die Praxiserfahrung die in Deutschland erworbenen Kompetenzen ergänzen. Bei den Studierenden wird hierfür u.a. auch die Fähigkeit entwickelt und gefördert, sich in der Sprache ihrer Zielregion klar strukturiert und kompetent äußern zu können. Der Spracherwerb innerhalb des Studiengangs soll aber nicht nur die Kommunikationsfähigkeit in der Sprache der Zielregion erhöhen, sondern zusätzlich die interkulturellen/ethnosozialen Kompetenzen steigern. Studierende werden somit in die Lage versetzt, unter anderen kulturellen und sozialen Bedingungen erfolgreich und zielgerichtet studieren und handeln zu können. Diese Kompetenzen sind angesichts der zunehmenden ethnischen Vielfalt in einer pluralistischen Gesellschaft auch auf der regionalen und nationalen Ebene inzwischen stark gefragt.

Zusammengefasst bietet der Studiengang eine Plattform für die akademische, berufliche und persönliche Entwicklung der Studierenden. Darüber hinaus qualifiziert der Studienabschluss „Bachelor of Arts“ zur Aufnahme eines Masterstudiums und bietet gerade den leistungsstärkeren Studierenden hierfür eine solide Basis.

## Beschluss zur internen Akkreditierung

### des Bachelorstudiengangs

#### „Internationaler Studiengang Tourismusmanagement“ (B.A.)

**Auf Basis der Bewertung des QM-Rates vom 23.10.2019 hat das Rektorat in seiner Sitzung am 30.01.2020 folgende Entscheidung ausgesprochen:**

Der Bachelorstudiengang „**Internationaler Studiengang Tourismusmanagement**“ mit dem Abschluss „**Bachelor of Arts**“ wird unter Berücksichtigung der „Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung“ (Beschluss des Akkreditierungsrates vom 20.02.2013) mit Auflagen akkreditiert.

Der Studiengang entspricht grundsätzlich den Kriterien des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen, den Anforderungen der ländergemeinsamen Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz, den landesspezifischen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der aktuell gültigen Fassung.

Die Akkreditierung wird mit den unten genannten Auflagen verbunden. Die Auflagen sind umzusetzen. Die Umsetzung der Auflagen ist schriftlich zu dokumentieren und dem Rektorat gegenüber nachzuweisen. Zu diesem Zweck ist die Umsetzung der Auflagen dem Zentralen Qualitätsmanagement bis zum 30.09.2020 anzuzeigen.

Die Akkreditierung wird für eine **Dauer von sieben Jahren** (unter Berücksichtigung des vollen zuletzt betroffenen Studienjahres) ausgesprochen und ist **gültig bis zum 30.09.2026**.

Auflagen:

1. Es ist sicherzustellen, dass das Auslandsstudium im 5. und 6. Semester inklusive der Vor- und Nachbereitung hinsichtlich der Verteilung des Workloads gemäß der Prüfungsordnung durchgeführt wird. Dabei ist das Verhältnis von Workload (ECTS-Punkte) und realem zeitlichen Aufwand für das Auslandspraktikum (angegebene Dauer) zu überarbeiten.
2. Es ist sicherzustellen, dass die Module 1.2, 1.4, 2.2 und 4.4 mit einer Prüfungsleistung entsprechend der KMK-Vorgaben abschließen.

Zur Weiterentwicklung des Studiengangs werden die folgenden Empfehlungen gegeben:

1. Es sollte transparent dargestellt werden, wie sich in der Bachelor-Thesis der Workload (ECTS-Punkte) auf die angegebene Bearbeitungszeit (Dauer) verteilt.
2. Das Modulhandbuch entspricht nicht der aktuellen HSB-Vorlage und sollte im Zuge des Aufbaus der hochschulweiten Moduldatenbank überarbeitet werden.

Der Umgang mit den Auflagen und Empfehlungen wird im QM-Jahresgespräch der Fakultät 2020 thematisiert werden. Zur weiteren Begründung dieser Entscheidung verweist das Rektorat auf die Bewertung der Qualitätsfeststellung, die diesem Beschluss als Anlage beiliegt.

# Internationaler Studiengang Tourismusmanagement

## Bewertung der Qualitätsfeststellung

von Studiengängen der HSB im Verfahren der internen Akkreditierung

### Einordnung des Dokuments in das QM-System der Hochschule Bremen

Der Prozess der internen Akkreditierung im Qualitätsmanagementsystem der HSB vollzieht sich in drei Schritten (koordiniert von R05):

#### 1. Qualitätsfeststellung

In Anlehnung an die neue Bremische Verordnung zur Studienakkreditierung vom 14. Mai 2018 (BremAkkVO) erfolgt die Qualitätsfeststellung zweistufig: Fachlich-inhaltliche Kriterien werden extern begutachtet (Audit/Gutachterverfahren oder Beirat) und in der „Auditvorlage zur externen Qualitätsfeststellung“ erfasst, formale Kriterien werden zusammen mit hochschulinternen Kriterien durch R05 geprüft und in der „Prüfvorlage interne Qualitätsfeststellung“ dokumentiert.

#### 2. Bewertung der Qualitätsfeststellung

Die Ergebnisse der Feststellungsprozesse werden im vorliegenden Dokument zusammengeführt. Für jedes Bewertungskriterium ist der Bezug zum entsprechenden Kriterium in den Dokumenten der Qualitätsfeststellung angegeben; ebenso der Bezug zur (rechtlichen) Grundlage (in der Regel der korrespondierende Passus der BremAkkVO).

Die Fakultät/der Studiengang erhält das ausgefüllte Dokument (ohne Angabe des Erfüllungsgrads) vor der Vorlage im QM-Rat und hat Gelegenheit zur Ergänzung einer Stellungnahme.

Der QM-Rat bewertet die Feststellungen und formuliert daraus Auflagen und Empfehlungen. Im Falle von Mängeln, die voraussichtlich innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu beheben sind, formuliert der QM-Rat eine **Auflage** (A). Werden in der Beschäftigung mit dem Studiengang Entwicklungspotenziale gesehen, formuliert der QM-Rat eine **Empfehlung** (E).

#### 3. Akkreditierungsentscheidung

Auf der Grundlage der vom QM-Rat formulierten Auflagen und Empfehlungen entscheidet das Rektorat über die interne Akkreditierung.<sup>1</sup> Das vorliegende Dokument wird den Studiengangsverantwortlichen als Anlage zur Akkreditierungsentscheidung zur Verfügung gestellt.

<sup>1</sup> Die Akkreditierung ist für die Dauer von sieben Jahren befristet. Im Falle der erstmaligen Akkreditierung beträgt die Akkreditierungsfrist fünf Jahre.

## Übersicht

|   |   |
|---|---|
| <b>Studiengang</b>  | Internationaler Studiengang Tourismusmanagement   |
| <b>Fakultät</b>   | Fakultät 1 – Wirtschaftswissenschaften  |
| <b>Verfahrensart:</b>   | <input type="checkbox"/> Interne Erstakkreditierung<br><input checked="" type="checkbox"/> Interne Akkreditierung   |
| <b>Externe Qualitätsfeststellung</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Audit (Gutachterverfahren)<br><b>am 20.06.2019</b><br><input type="checkbox"/> Beirat (Sitzungstermin) am                                       |
| <b>Gutachter</b>  | Prof. Dr. Wolfgang Arlt (Hochschulvertreter)<br>Prof. Dr. Dirk Reiser (Hochschulvertreter)<br>Jürgen Bachmann (Praxisvertreter)<br>Hannah Kristin Blümig (studentische Gutachterin) |
| <b>Interne Qualitätsfeststellung</b>  | R05 am <b>21.08.2019</b>  |
| <b>Vorlage im QM-Rat:</b>   | Datum: <b>23.10.2019</b> (Sitzungstermin)   |
| <b>Anwesende stimmberechtigte Mitglieder des QM-Rats:</b>   | Anzahl: <b>7</b>  |
| <b>Ergebnis der Bewertung durch den QM-Rat:</b><br><u>Auflagen:</u><br><p><i>Kriterium 4.1: Der Studienbetrieb ist verlässlich und planbar organisiert. Dies beinhaltet die weitestgehende Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen, so dass ein Abschluss in Regelstudienzeit möglich ist.</i></p> <p><i>Kriterium 4.2: Die Arbeitsbelastung der Studierenden (Workload) ist angemessen und realistisch eingeschätzt. Es gibt innerhalb des Studiengangs keine Module mit größeren Abweichungen vom beschriebenen Arbeitsaufwand.</i></p> <p><i>Kriterium 4.5: Für den Arbeitsaufwand pro Semester sind 30 ECTS zu Grunde gelegt, wobei ein ECTS-Leistungspunkt einem Zeitaufwand von 25 bis 30</i></p> |   |

*Zeitstunden entspricht.*

**Auflage:** Es ist sicherzustellen, dass das Auslandsstudium im 5. und 6. Semester inklusive der Vor- und Nachbereitung hinsichtlich der Verteilung des Workloads gemäß der Prüfungsordnung durchgeführt wird. Dabei ist das Verhältnis von Workload (ECTS-Punkte) und realem zeitlichen Aufwand für das Auslandspraktikum (angegebene Dauer) zu überarbeiten.

*Kriterium 4.3: Die Studierbarkeit ist durch eine belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation gewährleistet. Dazu gehört, dass die Module min. 5 ECTS umfassen und in der Regel mit nur einer Prüfung abschließen. Ausnahmefälle sind schlüssig begründet.*

**Auflage:** Es ist sicherzustellen, dass die Module 1.2, 1.4, 2.2 und 4.4 mit einer Prüfungsleistung entsprechend der KMK-Vorgaben abschließen.

### Empfehlungen:

*Kriterium 4.5: Für den Arbeitsaufwand pro Semester sind 30 ECTS zu Grunde gelegt, wobei ein ECTS-Leistungspunkt einem Zeitaufwand von 25 bis 30 Zeitstunden entspricht.*

**Empfehlung:** Es sollte transparent dargestellt werden, wie sich in der Bachelor-Thesis der Workload (ECTS-Punkte) auf die angegebene Bearbeitungszeit (Dauer) verteilt.

*Kriterium 10.3: Das Modulhandbuch entspricht den QM-Standards der HSB (Vorlage Modulbeschreibung) und berücksichtigt somit die Vorgaben gemäß BremAkkVO zu den Mindestangaben von Modulbeschreibungen.*

**Empfehlung:** Das Modulhandbuch entspricht nicht der aktuellen HSB-Vorlage und sollte im Zuge des Aufbaus der hochschulweiten Moduldatenbank überarbeitet werden.

**Akkreditierungsentscheidung des Rektorats:****Auflagen:**

1. Es ist sicherzustellen, dass das Auslandsstudium im 5. und 6. Semester inklusive der Vor- und Nachbereitung hinsichtlich der Verteilung des Workloads gemäß der Prüfungsordnung durchgeführt wird. Dabei ist das Verhältnis von Workload (ECTS-Punkte) und realem zeitlichen Aufwand für das Auslandspraktikum (angegebene Dauer) zu überarbeiten.
2. Es ist sicherzustellen, dass die Module 1.2, 1.4, 2.2 und 4.4 mit einer Prüfungsleistung entsprechend der KMK-Vorgaben abschließen.

Zur Weiterentwicklung des Studiengangs werden die folgenden Empfehlungen gegeben:

1. Es sollte transparent dargestellt werden, wie sich in der Bachelor-Thesis der Workload (ECTS-Punkte) auf die angegebene Bearbeitungszeit (Dauer) verteilt.
2. Das Modulhandbuch entspricht nicht der aktuellen HSB-Vorlage und sollte im Zuge des Aufbaus der hochschulweiten Moduldatenbank überarbeitet werden.

| Qualitätsfeststellung   |  |                        |  |  | Bewertung |                |               |                       |                       |
|---|--|------------------------|--|--|-----------|----------------|---------------|-----------------------|-----------------------|
| Ergebnisse der Feststellungsprozesse  |  | Stellungnahme Fakultät |  |  | Erfüllt   | Teilw. erfüllt | Nicht erfüllt | Bewertungs-vor-schlag | Ergebnis des QM-Rats: |
| Externe Qualitätsfeststellung: Fachlich-inhaltliche Kriterien<br>Interne Qualitätsfeststellung: Formale und hochschulinterne Kriterien  |  |                        |  |  |           |                |               |                       |                       |
| <b>1. Qualifikationsziel des Studiengangs</b>   |  |                        |  |  |           |                |               |                       |                       |
| 1.1 Das Qualifikationsziel ist verständlich, hinreichend ausführlich und nachvollziehbar beschrieben.   |  | BremAkkVO §11 (1)      |  |  |           |                |               |                       |                       |
| Externe QF, Krit. 1.1   |  |                        |  |  | X         |                |               |                       |                       |
| 1.2 Das Qualifikationsziel ist auf die HQR-Kompetenzdimensionen Wissen & Verstehen, Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, Kommunikation & Kooperation sowie Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität bezogen.                   |  | BremAkkVO §11 (2)      |  |  |           |                |               |                       |                       |
| Externe QF, Krit. 1.2   |  |                        |  |  | X         |                |               |                       |                       |
| Interne QF, Krit. 1.1   |  |                        |  |  | X         |                |               |                       |                       |
| 1.3 Die im Qualifikationsziel beschriebenen Kompetenzen sind kongruent zum Studiengangstitel, zum angestrebten Abschlussgrad (Bachelor oder Master) und zur Abschlussbezeichnung (of Arts, of Science, of Engineering etc.).                      |  | BremAkkVO §12 (1)      |  |  |           |                |               |                       |                       |
| Externe QF, Krit. 1.3   |  |                        |  |  | X         |                |               |                       |                       |
| 1.4 Das Qualifikationsziel ist nach nationalen und ggf. internationalen Fachstandards auf einem angemessenen Stand und berücksichtigt so die Ziele von Hochschulbildung gem. BremAkkVO (hier: wissenschaftlichen Befähigung).                     |  | BremAkkVO §11 (1)      |  |  |           |                |               |                       |                       |
| Externe QF, Krit. 1.4   |  |                        |  |  | X         |                |               |                       |                       |
| 1.5 Das Qualifikationsziel erscheint geeignet, die angestrebten Berufs- und Beschäftigungsfelder zu erreichen und berücksichtigt so die Ziele von Hochschulbildung gem. BremAkkVO (hier: Beschäftigungsbefähigung).                               |  | BremAkkVO §11 (1)      |  |  |           |                |               |                       |                       |
| Externe QF, Krit. 1.5   | Gute Erfahrung mit Absolventen in der Praxis |                        |  |  | X         |                |               |                       |                       |
| 1.6 Das Qualifikationsziel umfasst Kompetenzen, die für zukünftige zivilgesellschaftliche, politische und kulturelle Rollen relevant sind und berücksichtigt so die Ziele von Hochschulbildung gem. BremAkkVO (hier: Persönlichkeitsentwicklung). |  | BremAkkVO §11 (1)      |  |  |           |                |               |                       |                       |
| Externe QF, Krit. 1.6   | Auslandserfahrung ist sehr positiv           |                        |  |  | X         |                |               |                       |                       |
| 1.7 Sofern für das angestrebte Berufsfeld berufsrechtliche oder spezifische fachliche Vorgaben bestehen, sind diese im Qualifikationsziel berücksichtigt.   |  | HSB-intern             |  |  |           |                |               |                       |                       |
| Externe QF, Krit. 1.7   |  |                        |  |  | X         |                |               |                       |                       |

| Qualitätsfeststellung  |   |                        |                          |                |               | Bewertung           |                       |
|--|---|------------------------|--------------------------|----------------|---------------|---------------------|-----------------------|
|  | Ergebnisse der Feststellungsprozesse  | Stellungnahme Fakultät | Erfüllt                  | Teilw. erfüllt | Nicht erfüllt | Bewertungsvorschlag | Ergebnis des QM-Rats: |
| Interne QF, Krit. 1.2  | Externe Qualitätsfeststellung: Fachlich-inhaltliche Kriterien<br>Interne Qualitätsfeststellung: Formale und hochschulinterne Kriterien  |                        | X                        |                |               |                     |                       |
| 1.8 Das Qualifikationsziel leistet einen Beitrag zu (ausgewählten) strategischen Profilmertkmalen der Hochschule (Praxisnähe/Transfer Wissenschaft & Praxis   Impulsgebung für die Region   Internationalität   Offene Hochschule u.a.). |   |                        | HSB-intern               |                |               |                     |                       |
| Anmerkung extern   | Learners Company sehr gut!<br>Ja  |                        | X                        |                |               |                     |                       |
| Interne QF, Krit. 1.3  |   |                        | X                        |                |               |                     |                       |
| 1.9 Das Qualifikationsziel leistet einen Beitrag zu strategischen Schwerpunktsetzungen der Fakultät/Abteilung.   |   |                        | HSB-intern               |                |               |                     |                       |
| Anmerkung extern   | Ja  |                        | X                        |                |               |                     |                       |
| Interne QF, Krit. 1.4  |   |                        | X                        |                |               |                     |                       |
| 1.10 Nur Master: Es ist festgelegt, ob der Studiengang anwendungsorientiert oder forschungsorientiert angelegt ist sowie ob es sich um einen konsekutiven oder weiterbildenden Master-Studiengang handelt.                               |   |                        | BremAkkVO §4 (1) und (2) |                |               |                     |                       |
| Interne QF, Krit. 1.5  |   |                        | Nicht relevant           |                |               |                     |                       |
| <b>2. Kompetenzorientierte Studiengangsgestaltung</b>  |   |                        |                          |                |               |                     |                       |
| 2.1 Das Curriculum ist im Hinblick auf die Erreichbarkeit des Qualifikationsziels adäquat aufgebaut.   |   |                        | BremAkkVO §12 (1)        |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 2.1  | Sachgerechte Vor- und Nachbereitung des Auslandsaufenthaltes<br><br>Im 1. Semester sollte intensiver auf den TOURISMUS hingeführt werden, nicht nur auf das Tourismusmanagement.<br><br>Es sollte ein explizites Modul zu „Wissenschaftlichem Arbeiten“ im 1. oder 2. Semester geben. |                        | X                        | X              |               | Ohne E./A.          | Keine E/A             |
| 2.2 Die Lernergebnisse der Module sind stimmig auf das Qualifikationsziel bezogen.   |   |                        | BremAkkVO §12 (1)        |                |               |                     |                       |

| Qualitätsfeststellung   |   |                        |                   |                |               | Bewertung           |                       |
|---|---|------------------------|-------------------|----------------|---------------|---------------------|-----------------------|
|   | Ergebnisse der Feststellungsprozesse  | Stellungnahme Fakultät | Erfüllt           | Teilw. erfüllt | Nicht erfüllt | Bewertungsvorschlag | Ergebnis des QM-Rats: |
| Externe QF, Krit. 2.2   | Externe Qualitätsfeststellung: Fachlich-inhaltliche Kriterien<br>Interne Qualitätsfeststellung: Formale und hochschulinterne Kriterien<br><br>Sehr BWL lastig. Statistik + Geographie Modul könnte ergänzt werden. Wunsch der Studis.   |                        | x                 | x              |               | Ohne E./A.          | Keine E/A             |
| 2.3   | Prüfungen sind modulbezogen und geeignet, die in den Lernergebnissen beschriebenen Kompetenzen festzustellen. Im Studienverlauf besteht eine angemessene Varianz der eingesetzten Prüfungsformen.   |                        | BremAkkVO §12 (4) |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 2.3   | Zu viele Klausuren<br><br>Mix der Prüfungsformen wurde angepasst. Ist besser!<br><br>Bei den Prüfungsformen sollte auf Variation geachtet werden<br><br>In den ersten beiden FSen gibt es fast ausschließlich Klausuren. Das ändert / verbessert sich mit Fortschritt des Studiums.                                   |                        | x                 | x              |               | E                   | Keine E/A             |
| 2.4   | Die eingesetzten Lehr- und Lernformen sind der Fachkultur und dem Studienformat angemessen und geeignet, die in den Lernergebnissen beschriebenen Kompetenzen aufzubauen.   |                        | BremAkkVO §12 (1) |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 2.4   | Gruppenarbeit gut, viele Vorlesungen  |                        | x                 | x              |               | Ohne E./A.          | Keine E/A             |
| 2.5   | Lehren und Lernen ist studierendenzentriert gestaltet und eröffnet Freiräume für selbstgestaltetes Studium.   |                        | BremAkkVO §12 (1) |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 2.5   | Könnte stärker gefördert / fordert werden, (ist aber bei gegebener Last schwer umsetzbar)<br><br>Es sollte wie von den Studierenden gewünscht, ein zusätzlicher Statistikkurs in das Curriculum integriert werden. Dafür können 5.1 und 6.1 zusammengelegt werden. Ansonsten gute Wahlpflichtkurse + Auslandsstudium. |                        | x                 |                |               |                     |                       |
| 2.6   | Praxisanteile sind, sofern vorgesehen, ECTS-relevant und sinnvoll ins Curriculum integriert.  |                        | BremAkkVO §12 (1) |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 2.6   | Praktikum (im Ausland) im 6. Semester   |                        | x                 |                |               |                     |                       |
| Zusatzkriterien (nur zu integrieren, sofern für entsprechende Studiengänge relevant): |   |                        |                   |                |               |                     |                       |

| Qualitätsfeststellung           |  |                        |   |                |               | Bewertung           |                       |
|---------------------------------|--|------------------------|---|----------------|---------------|---------------------|-----------------------|
|                                 | Ergebnisse der Feststellungsprozesse   | Stellungnahme Fakultät | Erfüllt                                 | Teilw. erfüllt | Nicht erfüllt | Bewertungsvorschlag | Ergebnis des QM-Rats: |
|                                 | Externe Qualitätsfeststellung: Fachlich-inhaltliche Kriterien<br>Interne Qualitätsfeststellung: Formale und hochschulinterne Kriterien   |                        |   |                |               |                     |                       |
| 2.7                             | Nur duale Studiengänge: Die inhaltliche Abstimmung von Theorie- und Praxisphasen ist passend konzipiert, so dass ungeachtet der erhöhten Praxisanteile für die wissenschaftliche Befähigung der Studierenden gesorgt ist.                |                        | BremAkkVO §12 (6)                       |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 2.7           |  |                        | Nicht relevant                          |                |               |                     |                       |
| 2.8                             | Nur weiterbildende Master-Studiengänge: Das Studiengangskonzept berücksichtigt die beruflichen Erfahrungen der Studierenden und knüpft an diese an.  |                        | BremAkkVO §11 (3), §12 (6)              |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 2.8           |  |                        | Nicht relevant                          |                |               |                     |                       |
| 2.9                             | Nur weiterbildende Master-Studiengänge: Die eingesetzten Lern- und Studienmaterialien entsprechen fachdidaktischen Anforderungen.  |                        | BremAkkVO §12 (6); Drs. AR 95/2010 (4.) |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 2.9           |  |                        | Nicht relevant                          |                |               |                     |                       |
| <b>3. Zulassung zum Studium</b> |  |                        |   |                |               |                     |                       |
| 3.1                             | Die Zugangs- bzw. Eingangsvoraussetzungen sind formalisiert und inhaltlich begründet; Zulassungsverfahren und Zugangsvoraussetzungen sind für alle Beteiligten klar und transparent geregelt.  |                        | BremHG §33, §56 (1)                     |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 3.1           |  |                        | X                                       |                |               |                     |                       |
| 3.2                             | Die Vorgaben gemäß §35 BremHG zur Immatrikulation beruflich Qualifizierter ohne formale Hochschulzugangsberechtigung werden berücksichtigt (Immatrikulation für max. 4 Semester bei glaubhaft angestrebter HZB).                         |                        | BremHG §35                              |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 3.2           | Keine Bewertung, da mir nicht bekannt. Entschuldigung  |                        | X                                       |                |               |                     |                       |
| 3.3                             | Die Anerkennung von Kompetenzen, die an anderen Hochschulen erworben wurden, ist klar und transparent geregelt.  |                        | BremHG §56 (1)                          |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 3.3           | Vgl. § 18 der Allgemeinen BPO  |                        | X                                       |                |               |                     |                       |
| 3.4                             | Die Anerkennung von außerhalb der Hochschule erworbenen Kompetenzen ist klar und transparent geregelt.   |                        | Drs. AR 95/2010 (2.)                    |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 3.4           | Vgl. § 18 der Allgemeinen BPO  |                        | X                                       |                |               |                     |                       |
| 3.5                             | Die Übergangskriterien vom Bachelor in den Master sind transparent und klar geregelt (konsekutiv: erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss, weiterbildend: qualifizierte berufspraktische Erfahrung von i.d.R. min. einem Jahr). |                        | BremAkkVO §5 (1)                        |                |               |                     |                       |
| Anmerkung                       | Ja, erster berufsqualifizierender HS-Abschluss   |                        | X                                       |                |               |                     |                       |

| Qualitätsfeststellung  |  |                        |   |                |               | Bewertung                |                       |
|--|--|------------------------|---|----------------|---------------|--------------------------|-----------------------|
|  | Ergebnisse der Feststellungsprozesse   | Stellungnahme Fakultät | Erfüllt                                 | Teilw. erfüllt | Nicht erfüllt | Bewertungsvorschlag      | Ergebnis des QM-Rats: |
| extern   | Externe Qualitätsfeststellung: Fachlich-inhaltliche Kriterien<br>Interne Qualitätsfeststellung: Formale und hochschulinterne Kriterien                                     |                        |   |                |               |                          |                       |
| Interne QF, Krit. 2.1  |  |                        | X                                       |                |               |                          |                       |
| Zusatzkriterien (nur zu integrieren, sofern für entsprechende Studiengänge relevant):  |  |                        |   |                |               |                          |                       |
| 3.6 Nur duale Studiengänge: Sofern Kooperationsunternehmen/-einrichtungen an der Auswahl von Studierenden beteiligt sind, wird dies angemessen dokumentiert.   |  |                        | BremAkkVO §12 (6); Drs. AR 95/2010 (4.) |                |               |                          |                       |
| Externe QF, Krit. 3.5  |  |                        | Nicht relevant                          |                |               |                          |                       |
| <b>4. Studierbarkeit</b>   |  |                        |   |                |               |                          |                       |
| 4.1 Der Studienbetrieb ist verlässlich und planbar organisiert. Dies beinhaltet die weitestgehende Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen, so dass ein Abschluss in Regelstudienzeit möglich ist. |  |                        | BremAkkVO §12 (5), AT BPO /MPO §4 (3)   |                |               |                          |                       |
| Externe QF, Krit. 4.1  | Durch die vielen Klausuren und der inoffiziellen Vorverlegung der Module 5.1 und 6.1 in das 4. Fachsemester ist es nicht ganz verlässlich.                                 |                        | X                                       | X              |               | E zusammen mit Krit. 4.2 | A (mit 4.2. und 4.5)  |
| Interne QF, Krit. 2.2  |  |                        | X                                       |                |               |                          |                       |
| 4.2 Die Arbeitsbelastung der Studierenden (Workload) ist angemessen und realistisch eingeschätzt. Es gibt innerhalb des Studiengangs keine Module mit größeren Abweichungen vom beschriebenen Arbeitsaufwand.            |  |                        | BremAkkVO §12 (5)                       |                |               |                          |                       |
| Externe QF, Krit. 4.2  | Workload vor Auslandsaufenthalt ist hoch!<br>Durch Modul 6.1 + 5.1 die inoffiziell im 4. FS stattfinden und damit den Workload über die 30 CP pro Semester steigen lassen. |                        | X                                       | X              |               | E zusammen mit Krit. 4.1 | A (mit 4.1 und 4.5)   |
| 4.3 Die Studierbarkeit ist durch eine belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation gewährleistet. Dazu gehört,   |  |                        | BremAkkVO §12 (5)                       |                |               |                          |                       |

| Qualitätsfeststellung  |  |                        |   |                |               | Bewertung           |                              |
|--|--|------------------------|---|----------------|---------------|---------------------|------------------------------|
|  | Ergebnisse der Feststellungsprozesse   | Stellungnahme Fakultät | Erfüllt   | Teilw. erfüllt | Nicht erfüllt | Bewertungsvorschlag | Ergebnis des QM-Rats:        |
|  | Externe Qualitätsfeststellung: Fachlich-inhaltliche Kriterien<br>Interne Qualitätsfeststellung: Formale und hochschulinterne Kriterien   |                        |   |                |               |                     |                              |
| dass die Module min. 5 ECTS umfassen und in der Regel mit nur einer Prüfung abschließen. Ausnahmefälle sind schlüssig begründet.   |  |                        | AT BPO/MPO §4 (1), (2)                                |                |               |                     |                              |
| Externe QF, Krit. 4.3  | Ja, aber die Prüfungen 5.1 + 6.1 werden inoffiziell vorgezogen, daher im 4. FS zu hohe Prüfungsdichte.   |                        | X   | X              |               | A                   | A                            |
| Interne QF, Krit. 2.3  | Die Module 1.2, 1.4, 2.2 und 4.4 schließen mit jeweils 2 Prüfungsleistungen ab.  |                        |   | X              |               |                     |                              |
| 4.4 Der Studiengang ist in thematisch und zeitlich abgegrenzte Studieneinheiten (Module) gegliedert, die sich über maximal zwei aufeinander folgende Semester erstrecken.  |  |                        | BremAkkVO §7 (1)                                      |                |               |                     |                              |
| Anmerkung extern   | Ja   |                        | X   |                |               |                     |                              |
| Interne QF, Krit. 2.4  |  |                        | X   |                |               |                     |                              |
| 4.5 Für den Arbeitsaufwand pro Semester sind 30 ECTS zu Grunde gelegt, wobei ein ECTS-Leistungspunkt einem Zeitaufwand von 25 bis 30 Zeitstunden entspricht.   |  |                        | BremAkkVO §8 (1)                                      |                |               |                     |                              |
| Anmerkung extern   | Im Studienverlaufsplan steht dieser zwar, aber Modul 5.1 + 6.1 werden ins 4. FS vor den Auslandsaufenthalt in der Praxis vorverlegt. Widerspricht KMK Vorgaben.  |                        | X   | X              |               | A                   | A (mit 4.1 und 4.2)<br><br>E |
| Interne QF, Krit. 2.5  | - Auslandspraktikum (6.2-6.4): Dauer von mindestens 20 Wochen bei einem Workload von 18 ECTS => Rechnerisch entsprechen 18 ECTS einem Workload von 12,5 Wochen.<br>- Bachelor-Thesis: 9 Wochen Bearbeitungsdauer und ein Workload von 6 ECTS. Rechnerisch entsprechen 9 Wochen einem Workload von 12 ECTS. |                        |   | X              |               |                     |                              |
| 4.6 Je Studiengang (Ausnahme: Double Degrees) wird nur ein Abschluss vergeben, wobei der Bachelorabschluss als erster berufsqualifizierender Regelabschluss angelegt ist, der Masterabschluss als weiterer berufsqualifizierender Hochschulabschluss. Es wird ein Grad verliehen, der gemäß BremAkkVO für das jeweilige Fach vorgesehen ist. |  |                        | BremAkkVO §3(1), §6(1), (2)<br>AT BPO/MPO §2 (1), (2) |                |               |                     |                              |
| Anmerkung extern   | Ja   |                        | X   |                |               |                     |                              |

| Qualitätsfeststellung  |   |                        |                |                |               | Bewertung   |                       |
|--|---|------------------------|----------------|----------------|---------------|---|-----------------------|
|  | Ergebnisse der Feststellungsprozesse  | Stellungnahme Fakultät | Erfüllt        | Teilw. erfüllt | Nicht erfüllt | Bewertungsvorschlag   | Ergebnis des QM-Rats: |
| Interne QF, Krit. 2.6  | Externe Qualitätsfeststellung: Fachlich-inhaltliche Kriterien<br>Interne Qualitätsfeststellung: Formale und hochschulinterne Kriterien  |                        | X              |                |               |   |                       |
| 4.7  | Die Vorgaben zur Regelstudienzeiten sind eingehalten (Bachelor: sechs, sieben oder acht Semester, Master: zwei, drei oder vier Semester; Gesamtregelstudienzeit für konsekutive Vollzeit-Studiengänge: zehn Semester).  |                        |                |                |               | BremAkkVO §3 (2);<br>AT BPO/MPO §3 (1)                        |                       |
| Anmerkung extern   | Ja, 7 Semester  |                        | X              |                |               |   |                       |
| Interne QF, Krit. 2.7  |   |                        | X              |                |               |   |                       |
| 4.8  | Die Vorgaben für die Mindestanzahl erreichter ECTS für den jeweiligen Abschluss sind eingehalten (Bachelor: mindestens 180 ECTS, Master: in der Regel mindestens 300 ECTS inklusive des vorangehenden Studiums)   |                        |                |                |               | BremAkkVO §8 (2)  |                       |
| Anmerkung extern   | Ja  |                        | X              |                |               |   |                       |
| Interne QF, Krit. 2.8  |   |                        | X              |                |               |   |                       |
| 4.9  | Die Vorgaben für Abschlussarbeiten (inhaltlich: Nachweis der Fähigkeit, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem jeweiligen Fach selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten; strukturell: Umfang von 6 bis 12 ECTS im Bachelor und 15 bis 30 ECTS im Master) sind berücksichtigt. |                        |                |                |               | BremAkkVO §4 (3), §8 (3)<br>AT BPO §8 (1)/<br>MPO §8 (1), (7) |                       |
| Anmerkung extern   | Ja  |                        | X              |                |               |   |                       |
| Interne QF, Krit. 2.9  |   |                        | X              |                |               |   |                       |
| Zusatzkriterien (nur zu integrieren, sofern für entsprechenden Studiengang relevant) |   |                        |                |                |               |   |                       |
| 4.10   | Nur berufsbegleitende Studiengänge: Studentische Arbeitszeit und Regelstudienzeit sind so angepasst, dass die Vereinbarkeit von Studium und Beruf gegeben ist.  |                        |                |                |               | BremAkkVO §12 (6); Drs. AR 95/2010 (3.)                       |                       |
| Externe QF, Krit. 4.5  |   |                        | Nicht relevant |                |               |   |                       |
| <b>5. Internationalität</b>  |   |                        |                |                |               |   |                       |
| 5.1  | Die strukturelle Möglichkeit für einen Auslandsaufenthalt im Studienverlauf ist gegeben (Mobilitätsfenster).  |                        |                |                |               | BremAkkVO §12 (1)   |                       |
| Externe QF, Krit. 4.4  | Kooperation mit Indonesien sollte überdacht + vielleicht anderen Ländern/ Hochschu-   |                        | X              |                |               |   |                       |

| Qualitätsfeststellung  |   |                        |                   |                |               | Bewertung           |                       |
|--|---|------------------------|-------------------|----------------|---------------|---------------------|-----------------------|
|  | Ergebnisse der Feststellungsprozesse  | Stellungnahme Fakultät | Erfüllt           | Teilw. erfüllt | Nicht erfüllt | Bewertungsvorschlag | Ergebnis des QM-Rats: |
|  | Externe Qualitätsfeststellung: Fachlich-inhaltliche Kriterien<br>Interne Qualitätsfeststellung: Formale und hochschulinterne Kriterien  |                        |                   |                |               |                     |                       |
|  | len Kooperationsmöglichkeiten gegeben werden  |                        |                   |                |               |                     |                       |
| Interne QF<br>Krit. 3.1  |   |                        | X                 |                |               |                     |                       |
| 5.2  | Für die Realisierung von Auslandsaufenthalten existieren geeignete Partnerhochschulen und geeignete Verfahren zur Anerkennung erbrachter Leistungen (Learning Agreements).  |                        | AT BPO/MPO §6 (3) |                |               |                     |                       |
| Anmerkung extern   | Jedoch ist es schwierig, in Regelstudienzeit abzuschließen  |                        | X                 |                |               |                     |                       |
| Interne QF,<br>Krit. 3.2   |   |                        | X                 |                |               |                     |                       |
| 5.3  | Die Studiengangsgestaltung bietet Möglichkeiten zur „Internationalisierung zu Hause“ (Angebot von mindestens einem Modul in einer Fremdsprache   Integration interkultureller Kompetenzen im Curriculum   Sprachkurs-Angebote)  |                        | HSB-intern        |                |               |                     |                       |
| Anmerkung extern   | Sehr gut!<br>Ja, ausl. Studierende können Praktikum in D in Internationalem Unternehmen absolvieren. 4 Fremdsprachen mit 4 Modulen.   |                        | X                 |                |               |                     |                       |
| Interne QF,<br>Krit. 3.3   |   |                        | X                 |                |               |                     |                       |
| Zusatzkriterien (nur zu integrieren, sofern für entsprechenden Studiengang relevant) |   |                        |                   |                |               |                     |                       |
| 5.4  | Die Ausweisung als „Internationaler Studiengang“ geht einher mit international ausgerichteten Inhalte, Lehre in min. einer Fremdsprache und einem verpflichtenden Auslandsaufenthalt. Zentrale Ordnungsmittel liegen auf Englisch vor.  |                        | HSB-intern        |                |               |                     |                       |
| Anmerkung extern   | Exzellent!<br>Ja, Auslandspraktikum + Studium. (zentrale Ordnungsmittel auf Englisch) nicht gefunden  |                        | X                 |                |               |                     |                       |
| Interne QF,<br>Krit. 3.6   | Zentrale Ordnungsmittel liegen nicht auf Englisch vor.<br><i>Das Kriterium beinhaltet aktuell den Aspekt, dass in internationalen Studiengängen die zentralen Ordnungsmittel auf Englisch vorliegen müssen (vgl. Bologna 2.0). Da diese Thematik für alle internationalen Studiengänge der HSB relevant ist, ist eine hochschulweite Regelung für die operative Umsetzung erforderlich.</i> |                        |                   | X              |               | P                   | P                     |

| Qualitätsfeststellung  |   |                        |                       |                |               | Bewertung           |                       |
|--|---|------------------------|-----------------------|----------------|---------------|---------------------|-----------------------|
|  | Ergebnisse der Feststellungsprozesse  | Stellungnahme Fakultät | Erfüllt               | Teilw. erfüllt | Nicht erfüllt | Bewertungsvorschlag | Ergebnis des QM-Rats: |
|  | Externe Qualitätsfeststellung: Fachlich-inhaltliche Kriterien<br>Interne Qualitätsfeststellung: Formale und hochschulinterne Kriterien  |                        |                       |                |               |                     |                       |
| <b>6. Informationen, Beratung und Betreuung für Studierende und Studieninteressierte</b> |   |                        |                       |                |               |                     |                       |
| 6.1  | Der Studiengang ist transparent dokumentiert. Alle Beteiligten haben rechtzeitig Zugang zu den relevanten Informationen und werden ggf. rechtzeitig über Änderungen informiert.   |                        | Drs. AR 20/2013 (2.8) |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 5.1  | Englische Übersetzung der APO + FPO wäre sinnvoll, weil internationaler Studiengang   |                        | x                     |                |               |                     |                       |
| 6.2  | Es existieren Angebote/Maßnahmen/Konzepte, die die unterschiedlichen Studieneingangsvoraussetzungen der Studienanfänger_innen berücksichtigen.  |                        | Drs. AR 20/2013 (2.4) |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 5.2  | Wurde umfänglich in der Kommission diskutiert...<br>Bei Englisch Nachweis ja. Bei Eingangspraktikum sollte Absolvierung bis Ende 2. FS. Ermöglicht werden.  |                        | x                     |                |               |                     |                       |
| 6.3  | Den Studierenden stehen angemessene fachliche und überfachliche Studienberatungs- und Betreuungsangebote offen.   |                        | Drs. AR 20/2013 (2.4) |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 5.3  | Im Kooperationsverbund der HSB und Universität Bremen.<br>Psychologische Betreuung der Studenten in verschiedenen Sprachen sollte sichergestellt werden<br>Ja, für Studienfinanzierung, Auslandssemester, -praktikum, Studienverlauf, Studileben  |                        | x                     | x              |               | Ohne E./A.          | Keine E/A             |
| 6.4  | Die Studienorganisation wird den Ansprüchen einer heterogenen Studierendenschaft gerecht und berücksichtigt die Konzepte der HSB zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen. Die Belange von Studierenden mit Behinderung/chronischer Erkrankung sind berücksichtigt. |                        | BremAkkVO §15         |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 5.4  | Wurde umfänglich in der Kommission diskutiert...<br>Inklusion sollte leichter ermöglicht werden.<br>Blinde + mobilitätseingeschränkte Studis gab es bisher noch nicht. Auslandssemester muss trotz Schwangerschaft / Kind absolviert werden.  |                        | x                     | x              |               | Ohne E./A.          | Keine E/A             |
| 6.5  | Das Modulhandbuch ist veröffentlicht und steht Studierenden als zentrales Informationsmedium zur Verfügung. Es wird   |                        | HSB-intern            |                |               |                     |                       |

| Qualitätsfeststellung   |   |                        |   |                |               | Bewertung           |                       |
|---|---|------------------------|---|----------------|---------------|---------------------|-----------------------|
|   | Ergebnisse der Feststellungsprozesse  | Stellungnahme Fakultät | Erfüllt                                 | Teilw. erfüllt | Nicht erfüllt | Bewertungsvorschlag | Ergebnis des QM-Rats: |
|   | Externe Qualitätsfeststellung: Fachlich-inhaltliche Kriterien<br>Interne Qualitätsfeststellung: Formale und hochschulinterne Kriterien  |                        |   |                |               |                     |                       |
| anlassbezogen/regelmäßig aktualisiert.  |   |                        |   |                |               |                     |                       |
| Anmerkung extern  | Ja  |                        | X                                       |                |               |                     |                       |
| Interne QF, Krit. 3.4   |   |                        |   |                |               |                     |                       |
| 6.6 Der Studiengang stellt sicher, dass Studierende gemäß der Vorgaben des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnungen bei größeren individuellen Verzögerungen im Studienverlauf zu einer Studienberatung eingeladen werden. |   |                        | AT BPO/<br>MPO §6 (3)                   |                |               |                     |                       |
| Anmerkung extern  | Kann ich leider nicht bewerten, aber ich gehe davon aus!  |                        | X                                       |                |               |                     |                       |
| Interne QF, Krit. 3.5   | Ja  |                        | X                                       |                |               |                     |                       |
| Zusatzkriterien (nur zu integrieren, sofern für entsprechenden Studiengang relevant)  |   |                        |   |                |               |                     |                       |
| 6.7 Nur duale Studiengänge: Eine angemessene Betreuung der Studierenden in den Praxisphasen ist gewährleistet.  |   |                        | BremAkkVO §12 (6); Drs. AR 95/2010 (4.) |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 5.5   |   |                        | Nicht relevant                          |                |               |                     |                       |
| 6.8 Nur duale/weiterbildende Studiengänge: Dem besonderen Informations- und Beratungsbedarf dual oder weiterbildend Studierender ist Rechnung getragen.   |   |                        | BremAkkVO §12 (6); Drs. AR 95/2010 (4.) |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 5.6   |   |                        | Nicht relevant                          |                |               |                     |                       |
| <b>7. Ressourcen</b>  |   |                        |   |                |               |                     |                       |
| 7.1 Das Curriculum wird durch ausreichendes fachlich und methodisch-didaktisch qualifiziertes Lehrpersonal umgesetzt.   |   |                        | BremAkkVO §12 (2)                       |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 6.1   | Auf S. 29 wird der Mangel an internationalen Lehrkräften thematisiert und kreativ, aber nicht überzeugend, entkräftet. Für einen Studiengang mit „International“ im Namen wäre eine größere Anzahl internationaler Lehrkräfte wünschenswert |                        | X                                       | X              |               | Ohne E./A.          | Keine E/A             |
|   | War zu Beginn des Studiengangs schwierig, jetzt besser.   |                        |   |                |               |                     |                       |

| Qualitätsfeststellung   |  |                        |   |                |               | Bewertung           |                       |
|---|--|------------------------|---|----------------|---------------|---------------------|-----------------------|
|   | Ergebnisse der Feststellungsprozesse   | Stellungnahme Fakultät | Erfüllt                                 | Teilw. erfüllt | Nicht erfüllt | Bewertungsvorschlag | Ergebnis des QM-Rats: |
|   | Externe Qualitätsfeststellung: Fachlich-inhaltliche Kriterien<br>Interne Qualitätsfeststellung: Formale und hochschulinterne Kriterien                       |                        |   |                |               |                     |                       |
|   | Anstellung weiterer Professoren, um eine bessere Student/Professor Ratio zu erreichen<br><br>Personal ist sehr stark ausgelastet. Personal ist qualifiziert. |                        |   |                |               |                     |                       |
| 7.2 Es stehen geeignete Maßnahmen der Personalauswahl und -qualifizierung zur Verfügung.  |  |                        | BremAkkVO §12 (2)                       |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 6.2   | Weiterbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter und Professoren sollten in hohem Maße zugänglich sein<br><br>Ja  |                        | x                                       | x              |               | Ohne E./A.          | Keine E/A             |
| 7.3 Die Durchführung des Studiengangs erfolgt mit einer angemessenen sächlichen Ressourcenausstattung (Räume, IT etc).  |  |                        | BremAkkVO §12 (3)                       |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 6.3   | Für Arbeitsgruppen ist es m.E. schwer, in der HSB einen Platz zu finden.<br><br>Räume wurden nicht besichtigt.   |                        | x                                       | x              |               | Ohne E./A.          | Keine E/A             |
| Zusatzkriterien (nur zu integrieren, sofern für entsprechenden Studiengang relevant)  |  |                        |   |                |               |                     |                       |
| 7.4 Nur duale Studiengänge: Mindestens 40% des Lehrangebots werden von hauptberuflichen Lehrkräften erbracht, die die Einstellungs Voraussetzungen für Professoren/Professorinnen erfüllen. |  |                        | BremAkkVO §12 (6); Drs. AR 95/2010 (5.) |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 6.4   |  |                        | Nicht relevant                          |                |               |                     |                       |
| 7.5 Nur weiterbildende Studiengänge: Die Kontinuität und Nachhaltigkeit des Studienangebots ist durch eine ausreichende Hauptamtlichkeit des Lehrpersonals sichergestellt.                  |  |                        | BremAkkVO §12 (6); Drs. AR 95/2010 (5.) |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 6.5   |  |                        | Nicht relevant                          |                |               |                     |                       |
| <b>8. Kooperationen</b>   |  |                        |   |                |               |                     |                       |
| 8.1 Umfang und Art von Kooperationen mit Unternehmen/nicht-hochschulischen Einrichtungen sind vertraglich geregelt.   |  |                        | BremAkkVO §9 (1) und §19                |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 7.1   | Gastvorträge + Praxispartner z.B. Lufthansa, China Tours, DerTour, Tui, Airport Bremen. Verträge nicht gefunden.   |                        | x                                       |                |               |                     |                       |

| Qualitätsfeststellung  |  |                        |   |                |               | Bewertung           |                       |
|--|--|------------------------|---|----------------|---------------|---------------------|-----------------------|
|  | Ergebnisse der Feststellungsprozesse   | Stellungnahme Fakultät | Erfüllt                                 | Teilw. erfüllt | Nicht erfüllt | Bewertungsvorschlag | Ergebnis des QM-Rats: |
|  | Externe Qualitätsfeststellung: Fachlich-inhaltliche Kriterien<br>Interne Qualitätsfeststellung: Formale und hochschulinterne Kriterien |                        |   |                |               |                     |                       |
| Interne QF, Krit. 4.1  |  |                        | X                                       |                |               |                     |                       |
| 8.2 Umfang und Art von Kooperationen mit anderen Hochschulen sind schriftlich vereinbart. Das erforderliche Lehr- und Prüfungsangebot bei den Partnern ist sichergestellt.   |  |                        | BremAkkVO §20 (1)                       |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 7.2  | Ja, es gibt Vereinbarungen mit den Partnerhochschulen der School of International Business.  |                        | X                                       |                |               |                     |                       |
| Interne QF, Krit. 4.2  |  |                        | X                                       |                |               |                     |                       |
| Zusatzkriterien (nur zu integrieren, sofern für entsprechenden Studiengang relevant)   |  |                        |   |                |               |                     |                       |
| 8.3 Nur duale Studiengänge: Es ist sichergestellt, dass Studierende ihr Studium auch im Falle unerwarteter Änderungen in der Kooperation zwischen Hochschule und Ausbildungsbetrieb abschließen können. Der Status der Studierenden im Falle des Abbruchs von Ausbildung oder Studium ist klar und transparent geregelt. |  |                        | BremAkkVO §12 (6); Drs. AR 95/2010 (5.) |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 7.3  |  |                        | Nicht relevant                          |                |               |                     |                       |
| Interne QF, Krit. 4.3  |  |                        |   |                |               |                     |                       |
| 8.4 Nur Joint Degree-Programme gem. Definition der BremAkkVO: Die besonderen Anforderungen gem. §10, §16 und §33 BremAkkVO werden berücksichtigt.  |  |                        | BremAkkVO §10, 16, 33                   |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 7.4  |  |                        | Nicht relevant                          |                |               |                     |                       |
| Interne QF, Krit. 4.4  |  |                        |   |                |               |                     |                       |
| <b>9. Qualitätsmanagement &amp; Maßnahmen zur (Weiter-)Entwicklung des Studiengangs</b>  |  |                        |   |                |               |                     |                       |
| 9.1 Die Hochschule verfügt über ein Qualitätsmanagementsystem, das auf kontinuierliche Verbesserung der Studienqualität zielt.   |  |                        | BremAkkVO §17 (1)                       |                |               |                     |                       |
| Externe QF, Krit. 8.1  | Wir sind Teil dessen!<br>Ja, die verantwortlichen Personen müssten stets Neutralität wahren.   |                        | X                                       |                |               |                     |                       |
| 9.2 Der Studienerfolg wird durch geeignete Instrumente (unter anderem regelmäßige Befragungen der Absolvent_innen und Studierenden) festgestellt und auf dieser Basis Maßnahmen zur Weiterentwicklung abgeleitet und umgesetzt.  |  |                        | BremAkkVO §14, § 18 (1)                 |                |               |                     |                       |

| Qualitätsfeststellung  |  |                        |   |                |               | Bewertung             |                       |
|--|--|------------------------|---|----------------|---------------|-----------------------|-----------------------|
|  | Ergebnisse der Feststellungsprozesse   | Stellungnahme Fakultät | Erfüllt                                 | Teilw. erfüllt | Nicht erfüllt | Bewertungs-vor-schlag | Ergebnis des QM-Rats: |
| Externe QF, Krit. 8.2  | Evaluationen<br><small>Externe Qualitätsfeststellung: Fachlich-inhaltliche Kriterien<br/>Interne Qualitätsfeststellung: Formale und hochschulinterne Kriterien</small> |                        | X                                       |                |               |                       |                       |
| 9.3 Lehrveranstaltungen werden regelmäßig evaluiert und aus den Ergebnissen ggf. Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt.   |  |                        | BremAkkVO §12 (5)                       |                |               |                       |                       |
| Externe QF, Krit. 8.3  | Gute Ergebnisse<br>Ja  |                        | X                                       |                |               |                       |                       |
| 9.4 Die Studiengangsqualität wird regelmäßig unter Beteiligung von externen Experten aus Wissenschaft und Praxis, Studierenden und Absolvent_innen festgestellt und ggf. Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt.   |  |                        | BremAkkVO § 18 (1)                      |                |               |                       |                       |
| Externe QF, Krit. 8.4  | Ja, deshalb waren wir vor Ort.   |                        | X                                       |                |               |                       |                       |
| Zusatzkriterien (nur zu integrieren, sofern für entsprechenden Studiengang relevant)   |  |                        |   |                |               |                       |                       |
| 9.5 Nur duale Studiengänge: Es existieren systematische und lernortübergreifende Maßnahmen zur Sicherung der Kontinuität und Qualität des Lehrangebots.  |  |                        | BremAkkVO §12 (6); Drs. AR 95/2010 (7.) |                |               |                       |                       |
| Externe QF, Krit. 8.5  |  |                        | Nicht relevant                          |                |               |                       |                       |
| <b>10. Kriterien, die die Studiengangsdokumentation betreffen</b>  |  |                        |   |                |               |                       |                       |
| 10.1 Es liegt eine genehmigte fachspezifische Prüfungsordnung bzw. ein entsprechender genehmigungsfähiger Entwurf inklusive eines Testats der Rechtsstelle vor. Die gesetzlich vorgesehenen Gremien haben der Ordnung zugestimmt. Die Studienkommission wurde beteiligt. |  |                        | AT BPO §1, §7                           |                |               |                       |                       |
| Anmerkung extern   | Ja   |                        | X                                       |                |               |                       |                       |
| Interne QF, Krit. 5.1  |  |                        | X                                       |                |               |                       |                       |
| 10.2 Aus der Prüfungsordnung geht klar hervor, welche Noten mit welcher Gewichtung in die Gesamtnote eingehen.   |  |                        | AT BPO/MPO §13 (3) und (4)              |                |               |                       |                       |
| Anmerkung extern   | Ja 80% Modulnoten, 15% BA, 5% BA Kolloquium  |                        | X                                       |                |               |                       |                       |
| Interne QF, Krit. 5.2  |  |                        | X                                       |                |               |                       |                       |
| 10.3 Das Modulhandbuch entspricht den QM-Standards der HSB (Vorlage Modulbeschreibung) und berücksichtigt somit die  |  |                        | BremAkkVO §7 (2)                        |                |               |                       |                       |

| Qualitätsfeststellung   |   |                        |                                       |                |               | Bewertung           |                       |
|---|---|------------------------|---------------------------------------|----------------|---------------|---------------------|-----------------------|
|   | Ergebnisse der Feststellungsprozesse  | Stellungnahme Fakultät | Erfüllt                               | Teilw. erfüllt | Nicht erfüllt | Bewertungsvorschlag | Ergebnis des QM-Rats: |
|   | Externe Qualitätsfeststellung: Fachlich-inhaltliche Kriterien<br>Interne Qualitätsfeststellung: Formale und hochschulinterne Kriterien              |                        |                                       |                |               |                     |                       |
| Vorgaben gemäß BremAkkVO zu den Mindestangaben von Modulbeschreibungen.   |   |                        |                                       |                |               |                     |                       |
| Anmerkung extern  | An manchen Stellen müssen noch Lehrpersonen und Literatur ergänzt werden.   |                        | X                                     | X              |               | E                   | E                     |
| Interne QF, Krit. 5.3   | Das Modulhandbuch entspricht nicht der aktuellen HSB-Vorlage und sollte im Zuge des Aufbaus der hochschulweiten Moduldatenbank überarbeitet werden. |                        |                                       | X              |               |                     |                       |
| 10.4 In den Modulbeschreibungen sind Voraussetzungen für die Teilnahme über den Studienverlauf betrachtet moderat eingesetzt. Es werden Hinweise zur Vorbereitung auf die Teilnahmen gegeben (z.B. Literaturangaben). |   |                        | BremAkkVO §7 (2) und (3)              |                |               |                     |                       |
| Anmerkung extern  | Literaturangaben werden über AULIS zugänglich gemacht.<br><br>Literaturangaben müssen überarbeitet werden.  |                        | X                                     |                |               |                     |                       |
| Interne QF, Krit. 5.4   | Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.   |                        | X                                     |                |               |                     |                       |
| 10.5 Modulhandbuch und Studienverlaufsplan sind widerspruchsfrei zur korrespondierenden Prüfungsordnung.  |   |                        | HSB-intern                            |                |               |                     |                       |
| Anmerkung extern  | Soweit ja. (Modul 5.1 + 6.1 nicht)  |                        | X                                     | X              |               | Ohne E./A.          | Keine E/A             |
| Interne QF, Krit. 5.5   |   |                        | X                                     |                |               |                     |                       |
| 10.6 Diploma Supplement: Es liegt ein Diploma Supplement vor, das den gängigen Vorgaben (z.B. durch Verwendung der HRK-Vorlage) entspricht.   |   |                        | BremAkkVO §6 (4), AT BPO /MPO §21 (2) |                |               |                     |                       |
| Anmerkung extern  | Kann ich nicht beurteilen   |                        | X                                     |                |               |                     |                       |
| Interne QF, Krit. 5.6   |   |                        | X                                     |                |               |                     |                       |
| 10.7 Kennzahlen und Befragungsergebnisse gemäß Leitfaden Studiengangsdokumentation liegen vor.  |   |                        | HSB-intern                            |                |               |                     |                       |
| Anmerkung extern  | Es können keine Rückschlüsse auf einzelne Veranstaltungen / Module mit den vorliegenden Daten gezogen werden.                                       |                        | X                                     |                |               |                     |                       |
| Interne QF, Krit. 5.7   |   |                        | X                                     |                |               |                     |                       |

#### Allgemeine Bemerkungen der Gutachtergruppe:

- Keine größeren Probleme. Die Entscheidung für 7 statt 6 Semester halte ich für falsch, aber das ist sicherlich nicht zu ändern.
- Interessanter, gut organisierter Bachelor in einem zukunftsweisenden Berufsfeld
- Bravo! Bitte weiter immer hart am Wind segeln!
- Im Allgemeinen ist der Studiengang sehr gut aufgestellt und ich kann nur einige kleinere Empfehlungen aussprechen:
  - Anstellung weiterer Professoren, um eine bessere Student/Professor Ratio zu erreichen
  - Weiterbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter und Professoren sollten in hohem Maße zugänglich sein
  - Bei den Prüfungsformen sollte auf Variation geachtet werden
  - Psychologische Betreuung der Studenten in verschiedenen Sprachen sollte sichergestellt werden
  - Inklusion sollte leichter ermöglicht werden.
- Der Studiengang sollte nach Überarbeitung der Studierbarkeit + Chancengleichheit akkreditiert werden.